

D a s tun wir an Grundschulen:

Beitrag von „Elternschreck“ vom 9. November 2011 17:16

Jaja, dafür habe ich auch ein gewisses Verständnis, geehrte erdbeerenchen !

Die Eltern erziehen ihre Kinder überhaupt nicht mehr, und wenn man als Lehrer Grenzen setzt und sie durchsetzen möchte, wird man von den Eltern konterkariert. Von daher habt Ihr es auch nicht leicht.

Bloß, wird das mangelnde Sozialverhalten sowie Defizite in der Leistungsbereitschaft/Leistung in den Zeugnissen der Grundschulen wirklich immer 1:1 gespiegelt ?

Wie schon angedeutet, wundere ich mich immer wieder über die Inflation guter bis sehr guter Noten in den Zeugnissen Ende der 4. Klasse, die im sehr oft im starken Widerspruch zur tatsächlichen Leistung steht.-Etliche Einser-Schüler bringen kaum was auf die Pappe !

Bringt Ihr wirklich den Schneid auf, den Eltern glasklar den tatsächlichen Leistungsstand wiederzuspiegeln ?

Ich meine, wenn nur 5 % eines Vierer-Jahrgangs halt die Gymnasialempfehlung bekommt, ist es halt so. Dann dürft Ihr Euch (Ich glaube auch, dass Ihr sehr bemüht und fleißig seid!) den Schuh halt nicht anziehen und müsst Ihn auf die Eltern zurückweisen.

Ich denke, dass mit der Herunternivellierung des Leistungsanspruchs und Benotung unser ganzes Schulsystem in den letzten Jahrzehnten arg gelitten hat. 😎